

**OPALENBURG Vermögensverwaltung GmbH & Co. Safeinvest KG (vormals: OPALENBURG
Vermögensverwaltung AG & Co. Safe Invest KG)**

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

Aktiva

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	8.191.446,10	6.119.650,90
I. Sachanlagen	8.191.446,10	6.119.650,90
B. Umlaufvermögen	781.696,17	190.698,08
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	65.818,04	46.170,68
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	715.878,13	144.527,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	48.900,00	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	9.022.042,27	6.310.348,98

Passiva

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	2.340.483,47	2.043.071,47
I. Kapitalanteile	2.556.924,89	2.561.462,42
1. Kapitalanteile der Kommanditisten	16.637.266,44	16.637.266,44
2. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der Kommanditisten	-14.080.341,55	-14.075.804,02
3. eingefordertes Kapital der Kommanditisten	2.556.924,89	2.561.462,42
II. Jahresfehlbetrag	216.441,42	518.390,95
B. Rückstellungen	35,82	0,00
C. Verbindlichkeiten	6.669.260,43	4.255.884,97
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.262,55	11.392,54
Bilanzsumme, Summe Passiva	9.022.042,27	6.310.348,98

Anhang

Der Jahresabschluss der OPALENBURG VermVerw.AG & Co. SafeInvest KG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Konsolidierung

Angabe der auf Bilanz und GuV angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworben immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,- wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend den steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren durchgeführt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Unterschrift der Geschäftsleitung

München

Thomas Eckerle

Organbezeichnung Klartext (Unterschrift der Geschäftsleitung)

Person (Unterschrift der Geschäftsleitung)

Titel

Vorname

Thomas

Name

Eckerle

Funktion

Geschäftsführer

andere Attribute

Sonstiges

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.06.2012 festgestellt.

1. Zur Veröffentlichung lag ein unterschriebener Jahresabschluß 2011 von Thomas Eckerle vor.
